

Unser Beitrag zur Energiewende.

Das Thema Klimaschutz geht alle an

Zu Energieanbietern mit umweltschonenden Produkten wechseln/ Energieeffizientes Bauen



Mit dem Wechsel zu einem Energieanbieter mit umweltschonenden Produkten kann man einen Beitrag zur Energiewende leisten und zusätzlich den eigenen Geldbeutel schonen. Foto: djd/Adolf Präg GmbH & Co. KG/wiratgasem - stock.adobe.com

Die Energiewende in Deutschland ist seit 2011 beschlossene Sache, der Ausbau erneuerbarer Energien schreitet voran.

Viele fragen sich, ob und wie sie selbst als Nutzer einer Ölheizung und als Strombezieher ihren ganz persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten können. Tatsächlich wäre der Wechsel zu einem umweltbewussten Energieanbieter bereits ein Schritt in diese Richtung.

• Verbraucher sollten darauf achten, dass der Anbieter auch Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen offeriert. Ökostrom ist derzeit nicht viel teurer als Graustrom, bei dem auch Strom aus Kernenergie angeboten wird.

• Steht man vor der Ent-

scheidung, sich eine neue Heizanlage anzuschaffen, sind Pelletheizungen eine attraktive Option. Sie kommen der Energiebilanz zugute, denn Holzpellets sind CO₂-neutral. Beim Verbrennen wird nur das vom Baum beim Wachsen aufgenommene CO₂ frei, welches auch beim Verrotten des Holzes im Wald freigesetzt würde.

• Auch wer noch mit Öl heizt, kann Gutes tun: klimaaktives Heizöl produziert zwar klimaschädliches CO₂, der produzierte CO₂-Ausstoß kann aber über Klimaschutzprojekte an anderer Stelle „neutralisiert“ werden. Auch das trägt zum weltweiten Klimaschutz bei. CO₂-Emissionen, die durch die Verbrennung entstehen, werden durch den Erwerb von Zertifikaten für Projekte

nachhaltiger Energiegewinnung in der Welt neutralisiert.

• Schon beim Hausbau auf die Energiebilanz achten: Strom, Heizung und Warmwasser sind nicht die einzigen Positionen in der Energiebilanz eines Hauses. Mindestens ebenso wichtig ist der Faktor der sogenannten grauen Energie. Dahinter verbirgt sich der Energieverbrauch, der in der Bauphase und bereits davor bei der Produktion der Baustoffe entsteht. Rund ein Viertel der Gesamtenergiebilanz eines Hauses entfällt auf die Baustoffe. Wer entsprechenden Wert auf die Auswahl der verwendeten Baumaterialien legt, kann bereits in dieser Phase zu Umweltschutz und einer zeitgemäßen Energiebilanz beitragen.

• Energieeffizient bauen: Der Energieverbrauch in der Bauphase hat großen Einfluss auf die ökologische Qualität eines Gebäudes. „Gerade beim derzeitigen Trend zu Niedrigstenergiehäusern gilt es, die Waage zu halten“, erklärt Dipl.-Ingenieur Andreas Krechting. „Für diese Gebäude-typen hat die Bewertung der grauen Energie eine besondere Bedeutung.“ Daher gelte es bei der Wahl des Baustoffes, nicht nur die Energieeffizienz des fertigen Hauses, sondern auch den Energieaufwand bei der Herstellung zu berücksichtigen. Unabhängige Untersuchungen zeigen, dass Rohbauten aus Leichtbeton besonders nachhaltig sind. Neben den guten Dämmeigenschaften überzeugt die Energiebilanz bei der Produktion. Die aus den natürlichen Rohstoffen Bims und Blähton gefertigten Leichtbetonsteine härten in Hochregallagern aus, die nicht beheizt werden müssen. Der energetische Aufwand ist fast gleich null.

• Neue Fenster einbauen: Was gibt es Schöneres als nach einem Winterspaziergang in ein kuschelig warmes Wohnzimmer nach Hause zu kommen? In vielen Altbauten haben angenehme Temperaturen aber einen hohen Preis und belasten das Klima mehr als nötig. Häufige Schwachpunkte sind hier Fenster, die schlecht isolieren. Der Einbau neuer Fenster mit Isolierverglasung verspricht eine dauerhafte Verbesserung von Wärmeschutz und Energiebilanz.

• Energieeffizient bauen: Der Energieverbrauch in der Bauphase hat großen Einfluss auf die ökologische Qualität eines Gebäudes. „Gerade beim derzeitigen Trend zu Niedrigstenergiehäusern gilt es, die Waage zu halten“, erklärt Dipl.-Ingenieur Andreas Krechting. „Für diese Gebäude-typen hat die Bewertung der grauen Energie eine besondere Bedeutung.“ Daher gelte es bei der Wahl des Baustoffes, nicht nur die Energieeffizienz des fertigen Hauses, sondern auch den Energieaufwand bei der Herstellung zu berücksichtigen. Unabhängige Untersuchungen zeigen, dass Rohbauten aus Leichtbeton besonders nachhaltig sind. Neben den guten Dämmeigenschaften überzeugt die Energiebilanz bei der Produktion. Die aus den natürlichen Rohstoffen Bims und Blähton gefertigten Leichtbetonsteine härten in Hochregallagern aus, die nicht beheizt werden müssen. Der energetische Aufwand ist fast gleich null.

• Neue Fenster einbauen: Was gibt es Schöneres als nach einem Winterspaziergang in ein kuschelig warmes Wohnzimmer nach Hause zu kommen? In vielen Altbauten haben angenehme Temperaturen aber einen hohen Preis und belasten das Klima mehr als nötig. Häufige Schwachpunkte sind hier Fenster, die schlecht isolieren. Der Einbau neuer Fenster mit Isolierverglasung verspricht eine dauerhafte Verbesserung von Wärmeschutz und Energiebilanz.

-Anzeige-

SWN: E-Mobilität, Photovoltaik und Effizienz

Herschbach: Wir wollen Motor der Veränderung sein

NEUWIED. Saubere Energie, bezahlbare Energie, effiziente Energie: Die Stadtwerke Neuwied (SWN) wollen weiterhin Motor für die Energiewende in der Deichstadt sein.



Im SWN-Fuhrpark sind bereits 16 E-Autos im Betrieb. Foto: SWN

Während andere Versorger von den Kunden einen Aufschlag für Ökostrom verlangen, haben die SWN längst komplett umgestellt – ohne Aufpreis. Der stammt hauptsächlich aus Wasserkraftwerken: „Diese Energie hat sich neben Wind, Biomasse, Photovoltaik und Erdwärme besonders bewährt, ist mittlerweile relativ günstig im Vergleich zu anderen regenerativen Energien“, sagt Andrea Haupt, Geschäftsfeldleiterin der SWN. Im Fuhrpark der Hafestraße sind bereits 16 rein stromgetriebene Fahrzeuge und ein Hybrid unterwegs. Und es sollen mehr werden. Die SWN haben schon einen E-Saiger in Betrieb, um innerstädtisch ruhiger für saubere Straßen und Plätze zu sorgen. Erstmals wur-

de auch ein Förderantrag für zwei Kleintransporter gestellt, um damit künftig die Abfallerimer in der Innenstadt und den Ortsteilen zu leeren.

Das Netz an Ladesäulen wird weiter ausgebaut. An drei Stellen, Mini-ZOB, vor dem Mediemarkt und an der Deichwelle, stehen insgesamt zwölf Ladeplätze zur Verfügung.

Wer unabhängig Strom tanken möchte, tut dies zu Hause: Dort kann sich jeder die sogenannte „Wallbox“ mit passender Ladeleistung zu vergünstigten Konditionen installieren lassen. E-Mobilität wird für Betriebe,

die im Umkreis tätig sind, oder als Zweitwagen im Haushalt zu einer echten – und günstigen – Alternative, denn die Betriebskosten sind sehr gering.

Unsicher waren viele Verbraucher, ob sich die Investition und Installation einer Photovoltaikanlage lohnt. Ein neues Pachtmodell hilft bei der Entscheidung, selbst Ökostrom zu produzieren: „Wir übernehmen die Finanzierung und den Einbau für Anlagen bis maximal zehn Kilowatt Spitzenleistung, bei denen der Eigenstromverbrauch von der EEG-Umlage befreit ist. Der Bürger pachtet

die Solarstromanlage und bezahlt dafür während der 18-jährigen Pachtdauer eine garantiert gleichbleibende, monatliche Pacht“, so Andrea Haupt. Der Solarstrom wird im Haus verbraucht. Was nicht benötigt wird, wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Wenn die Sonne nicht ausreicht, bezieht der Pächter den Ökostrom der Stadtwerke.

Der Dritte Baustein ist ein Rundum-sorglos-Paket für eine neue Heizung. Anstatt mehrere tausend Euro auf einen Schlag investieren zu müssen, gibt es die neue Heizung im Mietmodell mehr als zehn oder 15 Jahre: „Wir kümmern uns um Aus- und Einbau, um Wartung und Instandhaltung“, sagt Energieexpertin Haupt. „Das Modell ist besonders attraktiv, denn die Beträge sind überschaubar, der Kunde spart deutlich an Heizkosten – und muss sich um nichts kümmern.“

⇒ Infos: www.nrgiewen.de

Gartenabfälle

Als Garten- und Parkabfälle definieren sich kompostierbare Bio- und Grünabfälle, die bei der Grünflächenpflege anfallen. Dies umfasst Äste und Wurzeln, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Rasenmähd und Unkraut.

Was darf in den Container?

- Äste, Baumstubben, Zweige (Ø < 15 cm)
- Baumschnitt, Grünschnitt, Strauchschnitt
- Rasenmähd, Unkraut
- Wurzeln (Ø < 15 cm)

Was darf nicht in den Container?

- Abfälle aus der Tierhaltung
 - Äste, Baumstubben, Zweige (Ø > 15 cm)
 - Erdaushub, Mutterboden
 - Holzmöbel, Zäune
 - Küchenabfälle, Speiseabfälle
 - Verunreinigte Grün- und Parkabfälle
 - Wurzeln (Ø > 15 cm)
- Dabei sollte man beachten, den Container maximal bis zur Ladekante zu befüllen, um einen gefahrlosen Transport gewährleisten zu können. Mehr Informationen gibt es bei der kostenfreien Container-Hotline ☎ 0800 100 39 64.

Die Stadtwerke ...

„... bringen die Energiewende in Schwung!“

Jetzt die SWN Umweltvorteile sichern!
www.NRgiewen.de

3 Angebote, die Sie überzeugen werden!

Ob Klimaerwärmung, Treibhauseffekt oder die steigende Zahl von Naturkatastrophen, unsere Umwelt gibt uns auf vielfältige Weise zu verstehen, dass wir mehr tun müssen um sie zu schützen. Mit der NRgiewende möchten die Stadtwerke Neuwied aktiv Ihren Teil zu einer besseren Umwelt und gelebtem Klimaschutz beitragen, damit auch die nächsten Generationen noch eine sonnige Zukunft haben. Daher haben wir attraktive Pakete in den Bereichen E-Mobilität, Photovoltaik und Heizungsmodernisierung geschnürt, damit auch Sie sich aktiv an der NRgiewende beteiligen können.

Mehr Infos unter NRgiewen.de

Stadtwerke Neuwied
Meine Stadt. Meine Energie.

SWN
www.swn-neuwied.de

GEWERBEGEBIET MÜLHEIM-KÄRLICH
Neben Siemes Schuhcenter



GROSSE SOFA

RÜCKNAHME!*

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter

bis zu 375€

Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter

bis zu 750€

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre

bis zu 500€

Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre

bis zu 1000€

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt wieder ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! Wir freuen uns auf Sie!

LEDERLAND MÜLHEIM-KÄRLICH · WWW.LEDERLAND-MUELHEIM-KAERLICH.DE

Industriestr. 48 · D-56218 Mülheim-Kärlich · +49 (0)263 09 56 68 13 · Mo. bis Fr. 10 bis 18:30 Uhr · Sa. 10 bis 18 Uhr

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Ast rein!

Diverse Grünabfallcontainer inklusive Lieferung und Abholung schon ab 215 EUR. Jetzt online bestellen auf > www.remondishop.de oder wählen Sie die kostenfreie Container-Hotline: 0800 - 100 39 64